



Mit vielen anderen in der Schweiz unterwegs: der Männerchor auf seiner Vereinsreise auf die Rigi.

# Reise zur Königin der Berge

Die Sänger des Männerchors Leuggern und ihre Partnerinnen haben einen Tagesausflug-Klassiker mit genussvollen Highlights erlebt.

**LEUGGERN** (pmb) – Eine gut gelaunte Gruppe von 29 Personen traf sich am Samstagmorgen am Bahnhof Döttingen. Der Tag verhiess sonnig zu werden. Noch ahnte niemand, wie viele Leute mit dem Zug unterwegs sein würden. Ab Baden wussten es dann alle. In Zürich stiegen die Ausflügler an der Zugspitze ein, um in Arth-Goldau am Schluss des Zuges wieder aussteigen zu können. Eine defekte Tür verursachte zusammen mit Bikern beim Aussteigen aus dem voll besetzten Waggon ein kleines Chaos. Noch wurde die Sicht zur Rigi durch Nebel verdeckt und auch die Temperatur war merklich kühler als in

Döttingen. Doch bereits zwischen den Stationen Kräbel und Fruttli lichtete sich der Nebel und die Stimmung stieg schlagartig.

## Fantastische Aussicht

Die Aussicht von der Rigi-Kulm in die Bergregion war fantastisch, während Zuger- und Vierwaldstättersee sowie die Landschaft Richtung Schwarzwald weiterhin unter dem Nebel versunken blieb. Die Temperatur auf fast 1800 Metern über Meer war angenehm, und so verweilte die Männerchorfamilie eine ganze Weile auf dem höchsten Punkt der Vereinsreise. Ein kurzer Fussmarsch

Richtung Rigi Staffel führte die Ausflügler ins Hotel Felchlin direkt an der Bahnlinie. In der Gartenwirtschaft, unter einer riesigen, schattenspendenden Tanne genoss die hungrige Gesellschaft eine wahrhaftige Käsewähe mit einem feinen Glas Weisswein. Die Wirtin und andere Zuhörer lauschten den durch die Männerchörlern vorgetragenen Liedern.

Nach einem kurzen Fussmarsch gelangte die illustre Gesellschaft ins Restaurant Bärgrnuss, wo ein feines Mittagessen serviert wurde. Fast unbemerkt hatte sich die Nebeldecke mehrheitlich aufgelöst und den Blick auf das zuvor verborgene freigegeben.

## Fussmarsch oder Bahnfahrt

Nach dem Mittagessen gab es zwei Optionen: einen halbstündigen Fussmarsch oder ein Sitzplatz in der Bahn nach Rigi-Kaltbad. Die Anzahl der wartenden Reisenden nach Vitznau an der Station Rigi-Kaltbad war beeindruckend, doch dank der Gruppenreservierung kein Problem. Um die Wartezeit an einem Kreuzungspunkt der Bahn unterhaltsamer zu gestalten, begeisterte der Männerchor die Mitfahrenden mit mehreren Liedern.

In Vitznau blieb leider keine Zeit zum Verweilen, wartete doch das Motorschiff MS Europa bereits auf seine Passagiere Richtung Luzern. Der Bahnhof Luzern glich einem Ameisenhaufen, und wiederum hatte die SBB dafür gesorgt, dass die müden Ausflügler alle einen Sitzplatz hatten und nach zweimaligem Umsteigen entspannt in Döttingen ankamen.

Ein herzlicher Dank an die Organisatoren, die sich eine genussvolle Vereinsreise ausgedacht haben.